



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publicationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Nambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. a.  
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 118.

Dienstag, den 21. Mai 1912.

27. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Die herten Stadtverordneten werden auf Freitag, den 24. Mai 1. Jh., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergeben eingeladen.

### Tagessordnung:

1. Genehmigung von 105 000 M aus dem Grundstücksfonds für den Ausbau von Straßen im ehemaligen Infanterie-Schlafengelände. Ver. Bau-A.
2. Desgl. von 3500 M für Herstellung einer Treppenanlage an der Zaisstraße. Ver. Bau-A.
3. Antrag auf Rückerstattung vorläufige bezahlter Straßenaufkosten für die Dohheimer Straße. Ver. Bau-A.
4. Vorlage des Ortsstatus gegen die Verunkultivierung der Stadt Wiesbaden. Ver. Bau-A.
5. Antrag auf Verwendung der bei der Belebung des Museumsdirektors eingetretenen Ersparnis von 1200 Mark für außerordentliche Anschaffungen für das Landesmuseum. Ver. Fin.-A.
6. Austausch von Gelände an der Königstraße. Ver. Fin.-A.
7. Herstellung der Jahresrechnungen der Gemeinewertrichtungen für 1910. Ver. Rechnungs-Pr.-A.
8. Neuwahl eines Bezirksvorsteigers für den III. Armenvorstadt, eines Armenpflegers für das 1. Quartier im III. Armenbezirk und je einer Armen- und Bassenpflegerin für den VI. und XII. Armenbezirk.
9. Abgabe von Thermalwasser von dem der Stadtgemeinde Wiesbaden zustehenden Anteil der Dreiflussquelle.
10. Anlauf einer Grundfläche bei der Schule an der Mantelstallstraße.
11. Verkauf einer städtischen Feldwegfläche an der oberen Sonnenberger Straße.
12. Projekt für die Erweiterung des städtischen Realgymnasiums an der Kronenstraße, veranlagt auf 100 000 M.
13. Linienplan für die Distrikte Nestungshaus, Rosenfeld, Königshof, Schöne Aussicht, Leberberg und Sonnenberg.
14. Magistratsvorlage betr. die Verbesserung der Beleuchtung der Langgasse.
15. Einsetzung einer gewissenen Kommission zur Prüfung der Frage betr. Errichtung einer Gewerbeförderungsanstalt.

Wiesbaden, den 20. Mai 1912. 34647

### Der Borkhende der Stadtverordneten-Versammlung.

### Bekanntmachung.

Nach Beschluss des Feldgerichts werden künftige Versammlungen vom 1. Juni d. Jh. bis zur Heinfahrt geöffnet.

Wiesbaden, 20. Mai 1912.

### Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Um Anlage des Aufenthalts folgender Personen steht der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige unter, wird erachtet:

1. des Büfflers Albert Berger, geboren am 2. 2. 1872 zu Geuerbach. — 2. des Schlossers Bergföls, geboren am 20. 8. 1871 in Wiesbaden. — 3. der ledigen Emma Welt, geb. am 25. 9. 1883 zu Baden-Baden. — 4. des Taglöhners Joh. Bickert, geb. am 17. 3. 1866 zu Köln. — 5. der ledigen Dienstmagd Caroline Böck, geb. am 11. Dez. 1864 zu Weilmünster. — 6. der Dienstmagd Anna Bongartz, geb. am 4. 3. 1887 in Mainz. — 7. der ledigen Anna Bruijema, geb. am 9. 10. 1886 zu Wiesbaden. — 8. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 24. 4. 1890 zu Niederhofheim. — 9. des Taglöhners Peter Ceder, geb. am 22. Januar 1874 zu Krefeld. — 10. des Taglöhners Albert Dietrich, geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfendorf. — 11. des Schlossers Konrad Ernst, Tina geb. Höfels, geb. am 18. April 1874 zu Frankfurt a. Main. — 12. des Wühlenbauers Willib. Fahn, geb. am 1. Januar 1888 zu Oberosseleiden. — 13. des Taglöhners Karl Gackel, geb. am 22. 6. 1876 zu Biebrich. — 14. des Kaufmanns Wilhelm Grüner, geboren am 1. 1. 1864 zu Eichenhahn. — 15. des Schlossers Katharina Grünling, geboren am 1. 1. 1882 zu Dürmersheim. — 16. der Kellner des Keller's Edmund Held, Maria, geb. am 19. März 1879 zu Hagen. — 17. Clara Kramann, geboren am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 18. Josef Gundler, geboren am 9. 11. 1881 zu Krefeld. — 19. der geschiedenen Ehefrau des Kellners Peter Jung, Pauline geb. Fischer, geb. am 12. 1882 zu Niederkirchhausen. — 20. des Taglöhners Karl Junter, geb. am 5. 12. 1878 zu Krefeld. — 21. August Klein, geb. am 29. 1. 1873 zu Biebrich. — 22. des Schlossergesellen Alfred, geb. am 1. 2. 1878 zu Biebrich. — 23. Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 24. des Käfers Ernst König, geb. am 20. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 25. des Schuhmachers Wilhelm Krüger, geb. am 27. 2. 1861 in Wiesbaden. — 26. des Fuhrmanns Josef Kuditsch, geb. am 5. März 1873 zu Gießen. — 27. August Küppers, geboren am 17. 12. 1865 zu Wiesbaden. — 28. Christian Küster, geb. am 1. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 29. des Glasreinigers Heinrich Lohmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich. — 30. der Putzfrau Anna Lujak, geboren am 15. 1. 1875 zu Sommer. — 31. des Kürschers Otto Lautensack, geboren am 13. Januar 1894 zu Wiesbaden. — 32. der ledigen Käferin Lautensack, geboren am 1. September 1881 zu Wiesbaden. — 33. des Restaurateurs Adam Lautensack, geboren am 23. 11. 1868 zu Rauhe. — 34. des Restaurateurs Bruno Lechner, geboren am 1. 1. 1875 zu Wiesbaden. — 35. des Bewalters, geboren am 34568

### 19. September 1873 zu Weinbach. — 36. des Tapezierers Wilhelm Maybach, geboren am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 37. der ledigen Käferin Marcella Marshall, geboren 24. Nov. 1877 zu Biebrich. — 38. des Taglöhners Karl Müller, geb. am 17. 10. 1868 zu Mayen. — 39. des Käfers Nauheimer, geboren am 28. 8. 1874 zu Winkel. — 40. der Schneiderin Gertrude Neger, geboren am 12. 9. 1887 zu Filehne. — 41. des Käfers Klemmer Wilhelm Reichardt, geboren am 26. Juli 1853 zu Wiesbaden. — 42. des Tapezierers Otto Reinhauer, geb. am 3. März 1853 zu Altenau. — 43. Dienstmagd Berta Rühmling, geb. am 30. 5. 1884 zu Neuwanndorf. — 44. Wilhelm Schilling, geboren am 18. November 1866 zu Wiesbaden. — 45. des Installateurs Heinrich Schmidt, geb. am 17. März 1872 zu Krozingen. — 46. des Fuhrmanns Karl Schmidt, geboren am 24. 5. 1866 zu Colmar i. C. — 47. der ledigen Anna Schneiderreiter, geboren am 27. Dezember 1881 zu Ablau. — 48. der ledigen Caroline Schöffer, geb. 20. 3. 1879 zu Wiesbaden. — 49. des Käfers Max Schönbaum, geb. am 29. Mai 1877 zu Oberdorfelden. — 50. des Zimmermädchen Anna Schumacher, geboren am 12. Mai 1885 zu Goslar. — 51. der Dienstmagd Anna Theobald, geb. am 3. Januar 1886 zu Frankfurt a. M. — 52. des Taglöhners Wilhelm Urbau, geboren am 3. Dezember 1872 zu Würzen. — 53. Johann Veltz, geboren am 31. Juli 1872 zu Karlsruhe. — 54. des Taglöhners Christ. Vogel, geboren am 9. September 1868 zu Weinberg. — 55. der Käfer genannt Lucia Böller, geboren am 3. März 1882 zu Mardburg. — 56. der Dienstmagd Emilie Wagner, geboren am 16. August 1884 zu Basel. — 57. der Büffettiere Marie Weishädel, geb. am 8. Sept. 1894 zu Mainz. — 58. des Agenten Michael Wirth, geb. am 16. 3. 1854 zu Geroda.

Wiesbaden, den 15. Mai 1912. 34643

### Der Magistrat. Armenverwaltung.

### Bekanntmachung.

Herr Stadtrat Dr. Bigner ist von heute ab einschließlich 1. Juni 1912 bereit.

Er wird durch Herrn Stadtrat Dr. Walter, Roiser, Friedrich-Wilhelm 1. vertreten.

Wiesbaden, den 6. Mai 1912.

### 34625 Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Trinitätische Sänglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfennig erhält jede minderbemittelte Mutter aus dem Attest jedes Arztes in Wiesbaden.

Abgabenstellen sind errichtet:

1. in der Allgemeinen Poliklinik, Gelenkstr. 21.
2. in der Augenheilanstalt für Arme, Kapellenstraße 32.
3. im Christlichen Hospiz, Kronenstraße 53.
4. in dem Hospiz zum hl. Geist, Friedrichstr. 24.
5. in der Drogerie Schlemmer, Westendstr. 36.
6. in der Drogerie Sielmann, Schönbornerstr. 12.
7. in der Kaffeehalle, Marktstr. 13.
8. bei Kaufmann W. Rathgeber, Moritzstr. 1.
9. in der Krippe, Gustav-Adolfstr. 20/22.
10. in der Paulinenturk, Schersteinerstr. 31.
11. in der Speisefalle "Blauer Kreuz", Sedanplatz 5.
12. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacherstraße 62.
13. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthausstraße 57 und
14. in dem Böchnerinnen-Hof, Schöne Aussicht 34.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.

Unentgeltliche Belebung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungskliniken (Marktstraße 13) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einsendung des örtlichen Attestes bei der Sänglingsmilchanstalt, Schlachthausstraße 24 frei ins Haus geliefert, und zwar:

Nr. I der Mischung zum Preise von 10 Pf. für die Flasche; Nr. II der Mischung zum Preise von 12 Pf. für die Flasche; Nr. III der Mischung zum Preise von 14 Pf. für die Flasche; Nr. IV der Mischung zum Preise von 14 Pf. für die Flasche.

Wiesbaden, den 28. April 1912.

### Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23. Mai d. Jh. Nachmittags, soll die Gras- und Altersausgabe von zwei Grundstücken in den Distrikten Mühlberg und Sanktborn öffentlich meistbietend versteigert werden.

Auktionsergebnis nachmittags 5 Uhr bei der Klostermühle.

Wiesbaden, den 18. Mai 1912.

### 34644 Der Magistrat.

### Auszug aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

§ 86.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unaufgerader Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Rutschbänke, welche die Bezeichnung "Stadt Wiesbaden" oder "Kinderverwaltung" tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912.

### 34580 Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Abfuhr des in den städtischen, zwischen der Zollsteiner- und Plattestrasse gelegenen Waldungen erzielerten Holzes wird vom 15. April d. Jh. ab bis auf Weiteres verboten.

Zu widerhandelnde müssen zur Anzeige gebracht werden.

Wiesbaden, den 2. April 1912.

### Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Abfuhr des in sämtlichen städtischen Waldungen erzielerten Holzes wird bis auf weiteres verboten.

Wiesbaden, den 9. Mai 1912.

### 34623 Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Verteilung von 200 Pelerinen aus Gummi, Lino oder anderen wasserfesten Stoffen, für die Arbeiter der Straßenreinigung soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung an diese Gewerbetreibende verdonnert werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 53 eingesehen werden.

Angabeformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 53 eingesehen werden.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Auflasserteilung berücksichtigt.

Auflasserfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 18. Mai 1912.

### 34775 Städtisches Straßenbauamt.

### Bekanntmachung.

Die Beleuchtung und Ablöse von rd. 2350 cbm Bodenmassen für den Ausbau der Bergengasse zwischen Schöne Aussicht und Neuerbeerstraße, sowie Herstellung von rd. 700 m. Unterlüftung sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdonnert werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 53 eingesehen werden.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Auflasserteilung berücksichtigt.

Auflasserfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 18. Mai 1912.

### 34775 Städtisches Straßenbauamt.

### Bekanntmachung.

Die Beleuchtung und Ablöse von rd. 2350 cbm Bodenmassen für den Ausbau der Bergengasse zwischen Schöne Aussicht und Neuerbeerstraße, sowie Herstellung von rd. 700 m. Unterlüftung sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdonnert werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 53 eingesehen werden.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Auflasserteilung berücksichtigt.

Auflasserfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 18. Mai 1912.

### 34775 Städtisches Straßenbauamt.

### Bekanntmachung.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten Los II u. III führt, Glasobjekte, Wandverkleidungen, Fußleisten einschl. Einbauleuchten für den Neubau des Adlerbaus soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdonnert werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 eingesehen werden, die Angebotsunterlagen ausdrücklich Zeichnung auch von dort gegen Barzahlung oder bestellbarfrei Einführung von 50 f. so lange Vorrat reicht, besogen werden.

Verdingungsunterlagen und mit der Aufschrift "Schreinerarbeiten Los II u. III" versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 28. Mai 1912.

### 34775 Städtisches Straßenbauamt.